

Öffentliche Sitzung

**Bekanntgabe
an den Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur**

Gründung eines Fördervereins Brunnentheater

Es wird Bezug genommen auf die Bekanntgabe B 047/2016, in der die gegenwärtige Situation des Vereines „Volksbühne e. V.“ dargestellt wurde.

Bei der am 06.10.2016 stattgefundenen Versammlung des Vereines bestätigte sich, dass der Vorstand gesundheitlich nicht mehr in der Lage ist, die Arbeit in entsprechender Form fortzusetzen. Die bei der Versammlung anwesenden Vereinsmitglieder sprachen sich daher einstimmig für die Auflösung der Volksbühne aus, sofern ihnen der Übergang in einen Förderverein „Brunnentheater“ ermöglicht werden kann.

Somit wird die Gründung eines solchen Fördervereines seitens der Volksbühnenmitglieder unterstützt und befürwortet. Dabei sollte die bisherige Aufgabe der Volksbühne, verbindliche Theaterbesuche sowie die Kulturförderung für unterschiedliche Zielgruppen zu organisieren, in den neuen Verein integriert werden.

Dennoch bleibt vorrangiges Ziel eines Fördervereines die ideelle und materielle Unterstützung zur langfristigen Sicherung des Brunnentheaters. Die Verwaltung wird daher öffentlich zu einer Sitzung mit dem Ziel einladen, einen Förderverein „Brunnentheater“ zu gründen.

Im Vorfeld wird mit dem Finanzamt abgestimmt, unter welchen Voraussetzungen die Anerkennung als gemeinnütziger Verein erreicht werden kann. Ein entsprechender Satzungsentwurf soll bereits bei der Gründungsveranstaltung vorgelegt werden. Die abschließende Eintragung durch das Registergericht in Braunschweig muss dagegen notariell begleitet werden und kann erst im Anschluss an die Gründung erfolgen.

Neben dem Presseaufruf werden Einladungen an die Mitglieder der Volksbühne, die Theaterabonnenten, die Ratsmitglieder sowie an entsprechende Vertreter der Schulen und sonstiger kultureller Leistungsträger (u. a. Avacon, Bürgerstiftung Ostfalen) erfolgen.

In Vertretung

gez. Henning Konrad Otto